

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Quartiersentwicklung	Datum: 26.10.2017	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.1	Bezeichnung der Vorlage: Beteiligungsbericht 2016		Datum: 07.11.2017
Vorlage-Nr: VO/4240/17			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	30.11.2017	Ausschuss für Grundstücke und Beteiligungen (2017)	
Ö	19.12.2017	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt mit dem Beteiligungsbericht 2016 den Bericht über die städtischen Unternehmen vor. Gemäß § 117 Gemeindeordnung NRW (GO) hat die Stadt Wegberg einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören.

Im Beteiligungsbericht nach § 117 GO sind aufgrund des § 52 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) gesondert anzugeben und zu erläutern

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung

Der Beteiligungsbericht wird jährlich fortgeschrieben.

Gemäß § 117 Abs. 2 GO ist der Beteiligungsbericht dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Stadt hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Im Anschluss an die Beratung im Rat wird der Beteiligungsbericht daher entsprechend bekannt gemacht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Grundstücke und Beteiligungen nimmt den Beteiligungsbericht zum 31.12.2016 zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, diesen ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen.

Kosten und Finanzierung:

- Keine -

Anlage:

Beteiligungsbericht 2016

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Esser
Quartiersentwickler

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Kühn
Stadtkämmerin

Gez.
Wilkens-Mathar
FBL
Rechnungsprüfung



*... im Tal
der Mühlen*



Beteiligungsbericht 2016

Beteiligungsbericht

Erstellt auf der Grundlage der Prüfungs- und
Geschäftsberichte 2016

Herausgegeben von:

Stadt Wegberg
Der Bürgermeister
Stabsstelle Quartiersentwicklung
- Beteiligungsmanagement -
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Telefon 02434/83-0
Telefax 02434 24008-26

E-Mail: posteingang@stadt.wegberg.de
Internet: www.wegberg.de

Der kommunale Beteiligungsbericht

Die Verwaltung legt mit dem Beteiligungsbericht 2016 den jährlichen Bericht über die städtischen Unternehmen vor.

Gemäß § 117 der Gemeindeordnung NRW (GO) hat die Stadt Wegberg einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist.

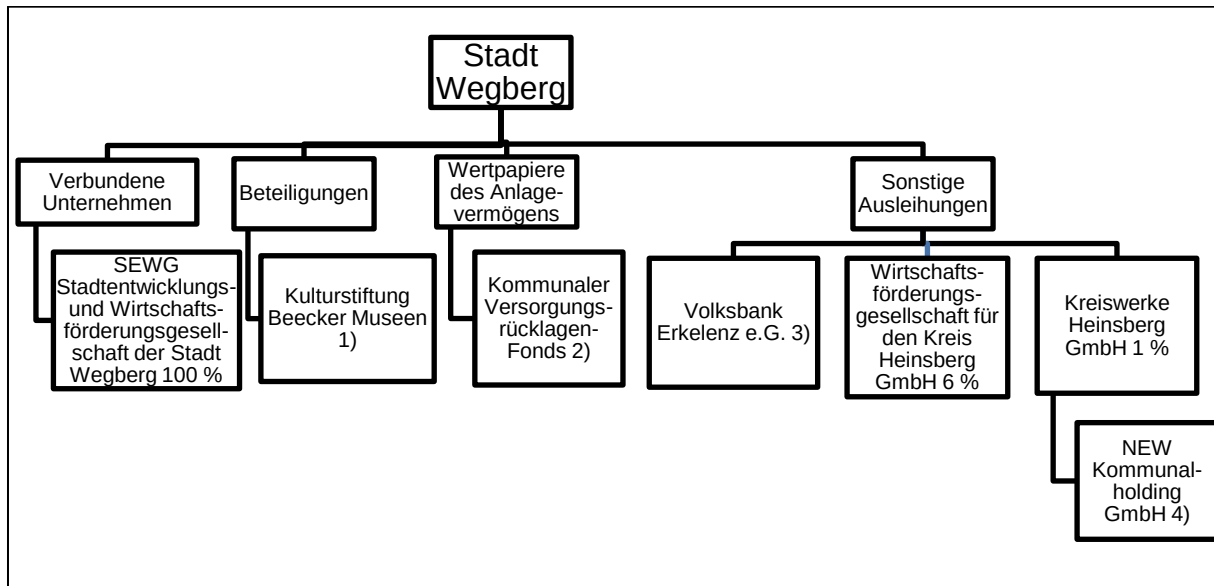
Im Beteiligungsbericht nach § 117 GO sind aufgrund des § 52 Abs. 1 GemHVO gesondert anzugeben und zu erläutern

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 GO NRW beizufügen, wenn kein Gesamtabschluss nach § 116 GO NRW aufzustellen ist. In der Bilanz der Gemeinde sind die gemeindlichen Betriebe angesetzt (vgl. § 41 Abs. 3 GemHVO NRW: Posten Nr. 1.3 der Bilanz).

Im Beteiligungsbericht 2016 wird die Entwicklung der Beteiligungen mithilfe der Eigenkapitalquote aufgezeigt. Die Eigenkapitalquote zeigt den Eigenfinanzierungsanteil am Gesamtkapital an und spiegelt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit des Unternehmens wieder.

Übersicht gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung



- 1) Gemäß § 3 Stiftungssatzung ist die Stadt am Anfangsvermögen von 200.000 Euro mit einem Betrag von 100.000 Euro beteiligt. Die Summe des eingezahlten Anteils zum 31.12.2016 beträgt 100.000 Euro. Die Stadt Wegberg ist im Vorstand durch den Bürgermeister vertreten.
- 2) Die Beteiligung am Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds beträgt 348.353,03 Euro (Bestandswert der Bilanz zum 31.12.2016). Der tatsächliche Wert zum 31.12.2016 beträgt 409.482,18 Euro (einschließlich Wertentwicklung).
- 3) Unter den Finanzanlagen in der Bilanz der Stadt Wegberg ist ein Genossenschaftsanteil in Höhe von 645 Euro bilanziert (Bestandswert der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007). Der tatsächliche Wert zum 31.12.2016 beträgt 1.040 Euro.
- 4) An der NEW Kommunalholding GmbH sind die Kreiswerke Heinsberg mit 16,67 % beteiligt.

Kulturstiftung Beecker Museen

Bei der Kulturstiftung Beecker Museen handelt es sich um eine selbständige Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 1 Stift.G NRW.

1. Öffentlicher Zweck des Unternehmens / Ziele

Zweck der Kulturstiftung Beecker Museen ist die Förderung der Kultur, der Heimatpflege und der Heimatkunde. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Förderung des Flachsmuseums und des Museums für Europäische Volkstrachten in Wegberg – Beeck verwirklicht.

Daneben kann die Stiftung im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch museumspädagogische Initiativen zur Pflege des Heimatgedankens unterstützen. Dazu gehört auch das Sammeln, Bewahren, Schützen, Ausstellen und Dokumentieren von Materialien, Arbeitsgeräten und Erzeugnissen der Flachs- und Leinenkultur.

2. Bilanz, Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung

a) Bilanz

AKTIVA	2016	2015	2014
Anlagevermögen	246.208,41	246.858,83	246.858,83
Umlaufvermögen	15.894,26	10.243,37	10.591,31
SUMME	262.102,67	257.102,20	257.450,14
PASSIVA	2016	2015	2014
Eigenkapital	262.102,67	257.102,20	257.450,14
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
SUMME	262.102,67	257.102,20	257.450,14
Eigenkapitalquote (in %)	100,00%	100,00%	100,00%

b) Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
Ideeller Bereich			
Gezahlte / hingegebene Spenden (Ausschüttung)	0,00	-6.000,00	-6.500,00
Gewinn / Verlust	0,00	-6.000,00	-6.500,00
<u>Vermögensverwaltung</u>			
Einnahmen aus Zins- und Kurserträgen	6.182,94	6.267,61	6.940,88
Sonstige Ausgaben	-1.212,47	-645,55	-876,73
Gewinn / Verlust aus Vermögensverwaltung	4.970,47	5.622,06	6.064,15
STIFTUNGSERGEBNIS	4.970,47	-377,94	-435,85
Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	2.374,45	2.752,39	3.188,24
MITTELVORTRAG	7.344,92	2.374,45	2.752,39

Die Ausschüttung fließt an den Heimatverein Wegberg-Beeck e.V.

3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Kulturstiftung Beecker Museen und der Stadt Wegberg bestanden keine Finanz- und Leistungsbeziehungen.

4. Zusammensetzung der Organe im Geschäftsjahr 2016

Vorstandsvorsitzender

Gerichhausen, Heinz (bis Oktober 2016)

Vorstand

Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Mitglieder des Vorstandes waren im Jahr 2016:

Gerichhausen, Heinz (für den Heimatverein Wegberg-Beeck e.V.), Vorsitzender (bis Oktober 2016)

Giesen, Horst (für den Heimatverein Wegberg-Beeck e.V.), stellv. Vorsitzender

Jansen, Josef (als Vorsitzender des Heimatvereins Wegberg-Beeck e.V.) (bis März 2016)

Feiter, Peter (für den Heimatverein Wegberg-Beeck e.V.)

Wimmers, Georg (als Vorsitzender des Heimatvereins Wegberg-Beeck e.V.) (ab März 2016)

Stock, Michael, Bürgermeister der Stadt Wegberg

SEWG Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Wegberg m.b.H.

Bei der SEWG handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

1. Öffentlicher Zweck des Unternehmens / Ziele

Die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadt Wegberg mbH firmiert seit Handelsregistereintrag vom 22.05.2012 als SEWG Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Wegberg mbH, im Folgenden kurz „SEWG der Stadt Wegberg“ genannt.

Die SEWG der Stadt Wegberg betreibt die Förderung der Eigentumbildung weiter Kreise der Bevölkerung durch die Bereitstellung preiswerter Immobilien sowie die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Wegberg durch die Vorhaltung eines Angebotes von geeigneten Gewerbe- und Industrieflächen. Die Gesellschaft ist berechtigt, zu den vorgenannten Zwecken Immobilien einschließlich zugehöriger Infrastrukturflächen zu erwerben, zu veräußern sowie Grundstücke zum Zwecke der Baureifmachung zu erschließen.

Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Veräußerung und die Verwaltung von bebautem und unbebautem Grundbesitz der Stadt Wegberg und gesellschaftseigenem Grundbesitz sowie Wahrnehmung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung, der Stadtentwicklung und des Standortmarketings. Die Veräußerung städtischen Grundbesitzes bedarf der Zustimmung des Rates der Stadt Wegberg.

Eine Erweiterung des Aufgabenspektrums der SEWG hat dahingehend stattgefunden, dass sie zusätzlich für die Stadt Wegberg geschäftsbesorgend Aufgaben und Tätigkeiten im Bereich der Wirtschaftsförderung übernimmt.

Zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2016 wird auf die Bestätigung durch die Gesellschaft verwiesen.

2. Bilanz, Eigenkapitalausstattung und Gewinn- und Verlustrechnung

a) Bilanz

AKTIVA	2016	2015	2014
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.791,00	5.520,00	8.471,00
II. Sachanlagen	682.107,91	703.119,69	705.408,23
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
	<u>684.898,91</u>	<u>708.639,69</u>	<u>713.879,23</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	3.601.384,61	4.139.395,43	4.389.903,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	335.349,85	206.118,35	780.011,81
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	247.943,80	21.187,46	261.548,84
	<u>4.184.678,26</u>	<u>4.366.701,24</u>	<u>5.431.464,14</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.462,86	2.501,93	1.681,89
	-	-	-
SUMME	4.871.040,03	5.077.842,86	6.147.025,26

PASSIVA	2016	2015	2014
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	725.000,00	725.000,00	725.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	157.974,75	268.604,97	348.150,13
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	46.156,46	-110.630,22	-79.545,16
	<u>929.131,21</u>	<u>882.974,75</u>	<u>993.604,97</u>
B. Rückstellungen	106.842,00	60.843,00	88.235,00
C. Verbindlichkeiten	3.833.069,78	4.132.083,79	5.063.504,83
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.997,04	1.941,32	1.680,46
SUMME	4.871.040,03	5.077.842,86	6.147.025,26
Eigenkapitalquote (in %)	19,07%	17,39%	16,16%

b) Gewinn- und Verlustrechnung

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
Umsatzerlöse	911.883,40	874.028,20	774.969,34
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen		4.522,86	4.904,24
Sonstige betriebliche Erträge	119.592,31	25.953,06	222.568,91
Materialaufwand	-616.958,66	-544.997,45	-614.690,03
Personalaufwand	-133.687,53	-167.487,86	-145.859,57
Abschreibungen	-10.576,94	-12.216,93	-97.246,78
Sonstige betriebliche Aufwend.	-177.352,03	-205.039,46	-185.626,48
Betriebsergebnis	92.900,55	-25.237,58	-40.980,37
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	11.253,64	1.290,00	195,39
Zinsen und ähnliche Aufwend.	-50.417,93	-80.012,72	-46.992,50
Finanzergebnis	-39.164,29	-78.722,72	-46.797,11
Steuern	-7.579,31	-6.669,91	8.232,32
JAHRESERGEBNIS	46.156,95	-110.630,21	-79.545,16

3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es bestanden folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Finanz- und Leistungsbeziehungen	2016	2015	2014
<u>Leistungen Stadt für Gesellschaft (Erträge Stadt und Aufwendungen SEWG)</u>			
Personalgestellung durch die Stadt für die Gesellschaft (zugewiesene Mitarbeiter/-innen)	83.914,82	106.700,18	99.670,57
Avalprovision	5.125,00	0	0
Inanspruchnahme städtischer Leistungen (z.B. edv-technische Unterstützung; Baubetriebshof) 1)	1.280,47	1.012,75	2.073,43
<u>Leistungen Gesellschaft für Stadt (Aufwendungen Stadt und Erträge SEWG)</u>			
Geschäftsbesorgungsvertrag Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	21.602,34	46.012,99	43.751,74
Provision der Stadt an die SEWG für Grundstücksgeschäfte	7.407,00	6.972,74	37.784,89
Bearbeitungsgebühr für Grundstücksgeschäfte	19.971,00	0,00	24.292,16
Pacht für genutzte Sportplätze	8.000,00	8.000,00	8.000,00
Miete für Bereitstellung eines Büroraumes	723,16	0,00	0,00
Gewinnabführung an die Stadt 1)	0,00	0	50.000,00

Erläuterungen:

1. In der Gesellschafterversammlung vom 17.12.2013 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn 2012 50.000 Euro auszuschütten.

4. Organe im Geschäftsjahr 2016

Geschäftsführung

Herr Theo Schmitz, Kommunalbeamter der Stadt Wegberg (bis Juni 2016)

Herr Marc Neumann, Kommunalbeamter der Stadt Wegberg (ab Juli 2016)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern sowie 2 beratenden Mitgliedern. Die Mitglieder sind im Anhang zum Jahresabschluss namentlich genannt. Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2016 folgende Damen und Herren an:

Bürgermeister Michael Stock, Vorsitzender
Herr Wolfgang Bennewirtz
Herr Christoph Böhm
Herr Mark Bonitz
Frau Nicole von den Driesch
Herr Georg Gellissen
Herr Stefan Klein
Frau Christiane Merz-Valsamidis
Herr Peter Moll
Herr Thomas Nelsbach
Frau Petra Otten
Herr Ralf Schmelich
Herr Joachim Uckermarck
Frau Sonja Kühlen, Kämmerin
Herr Rudolf Fabry, Technischer Beigeordneter

Gesellschafterversammlung

Der Gesellschafterversammlung gehören alle Mitglieder des Rates der Stadt Wegberg an.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg m.b.H. (WFG)

Die Beteiligung der Stadt Wegberg an der WFG beträgt lediglich 6 % und wird daher keinem speziellen Bilanzposten, sondern nur dem Bilanzposten „sonstige Ausleihungen“ zugeordnet. Unabhängig von der bilanziellen Ausweisung werden die Vorgaben des § 52 GemHVO in diesem Beteiligungsbericht erfüllt.

1. Öffentlicher Zweck des Unternehmens / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Industrie, des Handwerks, des Handels und des Kleingewerbes sowie des Fremdenverkehrs im Kreis Heinsberg mit dem Ziel, durch eine Stärkung insbesondere der mittelständischen Wirtschaft die Wirtschaftskraft nachhaltig zu steigern und die Wirtschafts- und Sozialstruktur des Kreises zu verbessern.

Die Gesellschaft hat bestätigt, dass diese auch im Jahr 2016 ausschließlich im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag ausgewiesenen „Gegenstand des Unternehmens“ (§2) tätig gewesen ist.

2. Bilanz, Eigenkapitalausstattung und Gewinn- und Verlustrechnung

a) Bilanz

AKTIVA	2016	2015	2014
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	413,00	453,00	1.661,00
II. Sachanlagen	3.189.317,74	3.311.238,71	3.593.362,71
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	
	<u>3.189.730,74</u>	<u>3.311.691,71</u>	<u>3.595.023,71</u>
B.Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.278,57	59.499,59	123.208,73
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	412.983,12	56.965,17	463.158,94
	<u>454.261,69</u>	<u>116.464,76</u>	<u>586.367,67</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	180.733,33	190.152,40	0,00
	-	-	-
SUMME	3.824.725,76	3.618.308,87	4.181.391,38

PASSIVA	2016	2015	2014
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	256.000,00	256.000,00	256.000,00
II. Kapitalrücklage	250.000,00	250.000,00	250.000,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>506.000,00</u>	<u>506.000,00</u>	<u>506.000,00</u>
B. Erhaltene Investitionszuschüsse	<u>1.055.662,85</u>	<u>1.258.894,86</u>	<u>1.425.962,86</u>
C. Rückstellungen	76.200,00	96.200,00	96.200,00
D. Verbindlichkeiten	2.016.862,91	1.566.294,74	1.818.228,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten	170.000,00	190.919,27	335.000,00
SUMME	3.824.725,76	3.618.308,87	4.181.391,38
Eigenkapitalquote (in %)	13,23%	13,98%	12,10%
Eigenkapitalquote einschl. erhaltene Investitionszuschüsse (in %)	40,83%	48,78%	46,20%

Das gezeichnete Kapital (Bestandteil des Eigenkapitals) beträgt nach wie vor 256.000 Euro. Die Stadt Wegberg ist an der WFG mit einem Anteil von 15.360 EUR (6 %) beteiligt.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
Umsatzerlöse	892.747,54	863.657,89	858.098,48
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	792.855,87	1.009.229,55	965.959,39
Materialaufwand	-279.051,98	0,00	0,00
Personalaufwand	-831.741,50	-823.156,47	-790.129,10
Abschreibungen	-332.227,78	-475.460,95	-442.648,16
Sonstige betriebliche Aufwend.	-199.877,70	-528.455,40	-542.816,42
Betriebsergebnis	42.704,45	45.814,62	48.464,19
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	315,87	2.362,88	4.872,33
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwend.	-43.020,32	-48.177,50	-53.336,52
Finanzergebnis	-42.704,45	-45.814,62	-48.464,19
Steuern	0,00	0,00	0,00
JAHRESERGEBNIS	0,00	0,00	0,00

Nach Berücksichtigung des Ergebnisausgleichs durch den Kreis Heinsberg weist die Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresergebnis von € 0,- aus. Der Jahresfehlbetrag vor Berücksichtigung des Verlustausgleichs beträgt 518.484,86 €.

Die Gesellschaft beschäftigte in 2016 neben dem Geschäftsführer 11 Arbeitnehmer/-innen.

3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg und der Stadt Wegberg bestanden keine Finanz- und Leistungsbeziehungen.

4. Zusammensetzung der Organe im Geschäftsjahr 2016

Geschäftsführung

Ulrich Schirowski

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Jahr 2016:

Pusch, Stephan, Landrat, Vorsitzender, Heinsberg,
Pennartz, Thomas, Sparkassendirektor, stellv. Vorsitzender, Erkelenz
Corsten, Herbert, Bürgermeister Selfkant,
Dieder, Wolfgang, Bürgermeister Heinsberg,
Schmitz, Georg, Bürgermeister Geilenkirchen,
Jansen, Bernd, Bürgermeister Hückelhoven,
Jansen, Peter, Bürgermeister Erkelenz,
Jungnitsch, Bürgermeister Übach-Palenberg,
Stock, Michael, Bürgermeister Wegberg,
Schrammen, Heinz-Josef, Bürgermeister Waldfeucht,
Tholen, Bernhard, Bürgermeister Gangelt,
Winkens, Manfred, Bürgermeister Wassenberg,
Dr. Kehren, Hanno, Kreistagsmitglied, Hückelhoven,
Tholen, Heinz-Theo, Kreistagsmitglied, Waldfeucht,
Vergossen, Heinz Theo, Kreistagsmitglied, Heinsberg

Die Stadt wurde im Aufsichtsrat vom Bürgermeister vertreten.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wurde die Stadt von folgenden Ratsmitgliedern vertreten:

Broy, Dr. Monika
Schmitz, Georg
Böhm, Christoph

Kreiswerke Heinsberg GmbH

Die Beteiligung der Stadt Wegberg an den Kreiswerken Heinsberg GmbH beträgt lediglich 1 % und wird daher keinem speziellen Bilanzposten, sondern nur dem Bilanzposten „sonstige Ausleihungen“ zugeordnet. Unabhängig von der bilanziellen Ausweisung werden die Vorgaben des § 52 GemHVO in diesem Beteiligungsbericht erfüllt.

1. Öffentlicher Zweck des Unternehmens / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages „die Erbringung von Ver- und Entsorgungsleistungen in den Bereichen Energie, Wasser, Abwasser, Wärme, Abfall, Verkehr und Telekommunikation sowie mit diesen in Zusammenhang stehenden Diensten“.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zum 31.12.2016 beschränkte sich auf folgende Geschäftsfelder:

- Halten der Beteiligung von 16,67 % an der NEW Kommunalholding GmbH und von 1,98 % an der WestVerkehr GmbH
- Abwicklung von Zahlungsansprüchen und Verpflichtungen zwischen dem Kreis Heinsberg als Aufgabenträger des ÖPNV und dem Personennahverkehrsunternehmen

2. Bilanz, Eigenkapitalausstattung und Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVA	2016	2015	2014
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	28.632.207,99	17.693.557,28	17.693.307,28
	<u>28.632.207,99</u>	<u>17.693.557,28</u>	<u>17.693.307,28</u>
B.Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.606.446,25	1.876.557,66	1.431.629,23
III. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	18.719,47	2.138.609,00	2.132.496,48
	<u>2.625.165,72</u>	<u>4.015.166,66</u>	<u>3.564.125,71</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	-	-	-
SUMME	31.257.373,71	21.708.723,94	21.257.432,99

PASSIVA	2016	2015	2014
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	9.510.028,99	9.510.028,99	9.510.028,99
II. Kapitalrücklage	7.418.496,04	3.418.496,04	3.418.496,04
III. Gewinnrücklagen	1.795.497,36	1.795.497,36	1.795.497,36
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	938.650,71	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.741.272,12	4.750.401,51	5.035.713,30
	<u>23.403.945,22</u>	<u>19.474.423,90</u>	<u>19.759.735,69</u>
B. Rückstellungen	1.444.498,00	1.470.336,00	1.489.328,00
C. Verbindlichkeiten	6.408.930,49	763.964,04	8.369,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
SUMME	31.257.373,71	21.708.723,94	21.257.432,99
Eigenkapitalquote (in %)	74,87%	89,71%	92,95%

Die Stadt Wegberg ist am Stammkapital der Kreiswerke Heinsberg von 9.510.028,99 EUR mit einem Anteil von 1 % beteiligt. Der in der städtischen Bilanz bei den Finanzanlagen erfasste Wert zum 31.12.2016 beträgt 233.986,00 Euro (anteiliger Wert Eigenkapital zum 01.01.2007).

b) Gewinn- und Verlustrechnung

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	4.562.943,09	5.723.491,88	4.792.353,65
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-80.817,72	-77.828,90	-150.160,62
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwend.	-679.049,88	-813.337,97	-5.018.575,99
Betriebsergebnis	3.803.075,49	4.832.325,01	-376.382,96
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	743,13	2.187,65	1.547,82
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	5.498.867,45
Zinsen und ähnliche Aufwend.	-62.546,50	-84.111,15	-88.319,01
Finanzergebnis	-61.803,37	-81.923,50	5.412.096,26
Steuern	0,00	0,00	0,00
JAHRESERGEBNIS	3.741.272,12	4.750.401,51	5.035.713,30

Der in der Bilanz ausgewiesene Jahresüberschuss wurde auch in 2016 in voller Höhe an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft ausgeschüttet. An die Stadt Wegberg wurde ein Betrag von 30.860,83 Euro ausbezahlt.

Neben dem Geschäftsführer waren keine weiteren Arbeitnehmer/-innen beschäftigt.

3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

An die Stadt Wegberg wurde ein Betrag von 30.860,83 Euro aus dem Jahresüberschuss der Gesellschaft ausgezahlt. Ansonsten bestanden keine Finanz- und Leistungsbeziehungen.

4. Zusammensetzung der Organe im Geschäftsjahr 2016

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft war Herr Michael Schmitz, Kämmerer des Kreises Heinsberg.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die Mitglieder sind im Anhang zum Jahresabschluss namentlich genannt. Die Stadt war im Aufsichtsrat nicht vertreten.

Dem Aufsichtsrat gehörten 2016 die folgenden Mitglieder an:

Bonitz, Karin, Kreistagsmitglied
Darius, Willibert, Stadtkämmerer der Stadt Wassenberg, ab 01.11.2016
Dieder, Wolfgang, Bürgermeister der Stadt Heinsberg
Eßer, Herbert, Kreistagsmitglied
Gudduschat, Gerhard, Ratsherr der Stadt Übach-Palenberg
Jansen, Bernd, Bürgermeister der Stadt Hückelhoven
Jansen, Franz-Michael, Kreistagsmitglied
Jansen, Thomas, Kreistagsmitglied
Jungnitsch, Wolfgang, Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg
Kohnen, Heinz, Ratsherr der Stadt Geilenkirchen
Krekels, Gerhard, Kreistagsmitglied
Pusch, Stephan, Landrat des Kreises Heinsberg, Vorsitzender
Reyans, Norbert, Kreistagsmitglied, stellvertretender Vorsitzender
Schrammen, Heinz-Josef, Bürgermeister der Gemeinde Waldfeucht, bis 31.10.2016
Steingießer, Klaus, Ratsherr der Stadt Erkelenz
Tillmanns, Sofia, Kreistagsmitglied

Gesellschafterversammlung

Der Gesellschafterversammlung gehören 17 Mitglieder an. Die Stadt wurde von Frau Christine Karneth, Erste Beigeordnete vertreten; persönlicher Vertreter war Herr Bürgermeister Michael Stock.